

**Barett, Birett**

N. 1 Barett, Kopfbedeckung: *°der tragt auf de Buidl oiwei a Barett Ismaning M; meinem g[nädigen] herrn vmb ain praun paret, darjnn er Slassen wil Landshut 1475 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 509, fol.44<sup>v</sup>; ainer frawen genant Schindlerin auf ain paretll iij cr. Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 772 (Pfandregister).– Mit Bed.verengung: Paret „Kopfbedeckung katholischer Geistlicher“ Hengersbg DEG.*

2 †Stoff, aus denen Barette hergestellt werden: *sylbergeschirr zynn, leinbat, pirret ... das fand er bei den Juden zuhand 1519 Urk.Juden Rgbg 407.*

Etym.: Aus mlat. *barretum*, *ber(r)et(t)a*, *bir(r)etum* 'Kappe' wohl unter Einfluß frz. u. it. Formen, kelt. Herkunft; <sup>2</sup>Fremdw. III,159.

SCHMELLER I,257.

WBÖ II,329, III,197; Schwäb.Wb. I,642f.; Schw.Id. IV,1442f.; Suddt.Wb. II,82, 385.

DWB I,1131, II,38; Frühhd.Wb. II,2016–2019; LEXER HWb. I,128, III,Nachtr. 340.

Komp.: †[Frauen]b. Frauenbarett: *1 pannt vmb ein frauen paret, von wasser perlen Riglasrth KEM 1566 StA Ambg Oberpfalz 3 800/2 (Inv.).* J.D.

paretzen, jammern, → [bammer]witzeln.

**Parfüm**

N. 1 Parfüm, °OB, °NB vereinz.: *°Bafim Wiesmühl LF; Und eischmiern aa no! Mit solchane Parfümer J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 82.*

2 scherzh. übertr.– 2a Jauche: *°heit müaßma d'Hofwies wieda amoi parfümiern, daas d'Nachbarn a wieda aweng ebs häm vo unserm Parfüm Limbach PA.– In der Fügung P. fahren Jauche ausbringen, °OP vereinz.: °Parfüm fährn Ohrenbach ESB;– Syn. → adeln<sup>2</sup>.– 2b übler Geruch, Gestank: Und erst meine Kameradn ... sorgn ... aa no fürs Parfüm! P.-E. RATTELMÜLLER, Dirndl, wo hast denn dein Schatz, juhe ..., Rosenheim 1977, 88.*

Etym.: Aus frz. *parfum*; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 613.

WBÖ II,330; Suddt.Wb. II,82.

Fremdw. II,346.

J.D.

**parfümieren**

Vb., mit etwas Duftendem versehen: *°d'Wäsch deama no bafimian im Kastn „Lavendel oder Seife dazwischenlegen“ Jachenau TÖL.– Auch scherzh.: °d'Luft parfümiern „wenn man odelt“*

Pittenhart TS; *parfümiern* „etwas mit Jauche düngen“ Limbach PA.

Etym.: Aus frz. *perfumer*, *parfumer*; Frühhd.Wb. II,2020.

Suddt.Wb. II,82.

DWB VII,1461; Frühhd.Wb. II,2020.

Komp.: [ein]p. mit Parfüm besprühen, °OB, °OP vereinz.: *°heit host di aber wieda gscheit eibafimiert Mchn.* J.D.

**Barg, Be-**

M., verschnittener Eber, OB, °NB, °MF vereinz.: *Bärg Metten DEG; °da Barg is gschnien, da Ber ugschnien Regelsbach SC; Eber aber bedeut auf unser sprach einen parch AVENTIN I,337,23 f. (Dt.Chron.).– Syn. → Bär<sup>2</sup>(Bed.1b).*

Etym.: Ahd. *bar(u)g*, mhd. *barc*, germ. Wort wohl idg. Herkunft; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 81.

Ltg, Formen: *bārg* u. ä. (FFB; SR; LAU, SC), *-rx* (PEG; FÜ), *berg* (DEG); vereinz. *bālg* (SC).

SCHMELLER I,268, 273.

WBÖ II,330; Schwäb.Wb. I,644; Schw.Id. IV,1535, 1548; Suddt.Wb. II,84.

DWB I,1125, 1133; Frühhd.Wb. II,2025f.; LEXER HWb. I,127; Ahd.Wb. I,829f.

S-69B28, W-10/54.

Abl.: *Bärgel, bärgen.*

J.D.

**Bargameter** → *Barometer*.

**Bärgel, Be-**

M., verschnittener Eber, OP, °SCH vereinz.: *Birgl Maiersrth TIR; Bargl Friedbg.– Syn. → Bär<sup>2</sup> (Bed.1b).*

S-69B15.

J.D.

**†bärgen**

Adj., vom verschnittenen Eber (→ *Barg*) stammend: *Vnd als [ebenso] ain vinger speck der bergin 1437 Clm 4373, fol.116<sup>r</sup>.*

SCHMELLER I,273.

Schwäb.Wb. I,644; Schw.Id. IV,1549.

Frühhd.Wb. II,2027f.; LEXER HWb. I,190.

J.D.

**†bärhaft**

Adj., fruchtbar: *eine berrhafte Frau* „eine Frau, welche zum Kindergebären fähig“ WESTENRIEDER Gloss. 46; *Den Livten gab man Gewalt Daz si abrivotten den Walt Stain und Stök man umbkerd Allez nach perhafter Erd Kastl NM 14.Jh. FREYBERG Slg. II,463 (Chron.); den pawmgarten, darInn jetz bej vier v. zwanzig perhafter paum stend Indersdf DAH 1444 OA 24 (1863) 282.*